

Neu an der Akademie

Dr. Maria Staudte,
Bayerisches Forschungsinstitut
für Digitale Transformation,
am 15. September 2020.

Steliyana Doseva,
PD Dr. Angela Graf,
Lea Müller,
Jan Schillmöller und
Fabian Zimmer,

Bayerisches Forschungsinstitut
für Digitale Transformation,
am 1. Oktober 2020.

Dr. Nino Nanobashvili,
Katalog der deutschsprachigen
illustrierten Handschriften
des Mittelalters,
am 1. November 2020.

Antonia Schlude und
Jan Tinapp,
Bayerisches Forschungsinstitut
für Digitale Transformation,
am 1. November 2020.

Dorothea M. Hutterer M.A.,
Dr. des. Sarah Rathgeb und
Andrea Weber,
Bayerische Landesgeschichte,
am 1. Dezember 2020.

Christopher Kast,
Akademieverwaltung,
am 1. Dezember 2020.

Dr. Astrid Lambrecht,
Erdmessung und Glaziologie,
am 1. Dezember 2020.

Hannes Putfarken,
Bayerisches Forschungsinstitut
für Digitale Transformation,
am 1. Dezember 2020.

Florian Fesquet,
Walther-Meißner-Institut
für Tieftemperaturforschung,
am 1. Januar 2021.

**Manuela-Susanne
Klotzbücher**,
Institut für Volkskunde der
Kommission für bayerische
Landesgeschichte,
am 1. Januar 2021.

Dr. Benjamin Schönfeld,
Akademieverwaltung,
am 1. Januar 2021.

Dr. Julian Müller,
Ad-hoc-Arbeitsgruppe „Zukunftswerte“,
am 1. März 2021.

Verstorben

Prof. Dr. Rudolf Kippenhahn,
korrespond. Mitglied (1991),
Astronomie und Astrophysik,
am 15. November 2020.

Zuwahlen

Prof. Dr. Ina Blümel,
Wahl in den Ausschuss „Corpus
der barocken Deckenmalerei in
Deutschland“.

Prof. Dr. Hartmut Bobzin,
ordntl. Mitglied (2003), Islamwissen-
schaft, Wahl zum Vorsitzenden, und
Prof. Dr. Claudia Märkl,
ordntl. Mitglied (2006), Mittel-
alterliche Geschichte, Wahl zur stell-
vertretenden Vorsitzenden des
Beirats „Wissenschaftsgeschichte“.

**Prof. Dr. Birgit Borkopp-
Restle** und **Prof. Dr. Martin
Wagendorfer**,

Wahl in den Beirat „Deutsche
Inschriften des Mittelalters und
der frühen Neuzeit“.

**Prof. Dr. Carmen Cardelle de
Hartmann**,

Wahl zur Vorsitzenden, und
Prof. Dr. Martina Hartmann,
außerordntl. Mitglied (2020),
Mittelalterliche Geschichte und
Historische Hilfswissenschaften, Wahl
in den Ausschuss „Mittellateinisches
Wörterbuch“.

Prof. Dr. Kathleen Coleman,
korrespon. Mitglied (2012), Classics,
Wahl zur Vorsitzenden, und

Prof. Dr. Alfons Bürge,
ordntl. Mitglied (2004), Römisches
Recht und Deutsches Bürgerliches
Recht, Wahl zum stellv. Vorsitzenden
der Int. Thesauruskommission.

Prof. Dr. Frank Fischer,
ordntl. Mitglied (2019), Empirische
Pädagogik und Pädagogische
Psychologie, Wahl in den Ausschuss
„Forum Technologie“.

Prof. Dr. Anke Jentsch,
Wahl in den Beirat „Forum Ökologie“,
und **Prof. Dr. Jürgen Heinze**,
ordntl. Mitglied (2008), Biologie, Wahl
in den Ausschuss „Forum Ökologie“.

Prof. Dr. Bernd Päßgen,
ordntl. Mitglied (2016), Vor- und Früh-
geschichte, Wahl zum Vorsitzenden,
und **Prof. Dr. Romedio Schmitz-
Esser**, Wahl in den Ausschuss „Deut-
sche Inschriften des Mittelalters und
der frühen Neuzeit“.

Preise und Ehrungen

Franz G. Dunkel,
Akademiepreis der BAdW 2020.

Katharina Gutermuth,
wiss. Mitarbeiterin im Projekt
„Herausgabe der Urkunden Kaiser
Friedrichs II.“, Akademiepreis der
Karl Thiemig-Stiftung 2020.

Prof. Dr. André Kaup,
ordntl. Mitglied (2018), Multimedia-
kommunikation und Signalverarbei-
tung, Preis für gute Lehre des Bayeri-
schen Wissenschaftsministeriums.

Dr. Philipp Lenhard,
LMU München, Max Weber-Preis der
BAdW 2020.

Dr. Veit Rothhammer,
Universitätsklinikum Erlangen,
Karl-Heinz Hoffmann-Preis der
BAdW 2020.

Prof. Dr. Jürgen Ruland,
ordntl. Mitglied (2016), Klinische
Chemie und Pathobiochemie, Leibniz-
Preis 2021 der DFG.

Sonstiges

Prof. Dr. Stefan Filipp,
Walther-Meißner-Institut, Berufung in
den Expertenrat „Quantencomputing“
der Bundesregierung.

Prof. Dr. Thomas O. Höllmann,
ordntl. Mitglied (1998), Sinologie,
chinesische Archäologie und
Kunst sowie Ethnologie, Präsident
der BAdW, Wiederwahl zum Vize-
präsidenten der Union der deutschen
Akademien der Wissenschaften.

Prof. Dr. Mathias Rohe,
ordntl. Mitglied (2018), Bürgerliches
Recht, Internationales Privatrecht
und Rechtsvergleichung, Berufung
in den Unabhängigen Expertenkreis
Muslimfeindlichkeit (UEM).



Baron-Preis erstmals verliehen

Michael Brenner, Mitglied der BAdW, erhielt den von der Knapp Family Foundation und der Universität Wien verliehenen Salo W. und Jeanette M. Baron-Preis für seine wissenschaftlichen Leistungen in der Erforschung des Judentums. Seine Arbeiten konzentrieren sich auf die Geschichte des Judentums vom 19. bis 21. Jahrhundert, einschließlich der Shoah und des Staates Israel. Der Preis geht zurück auf das Erbe von Salo Wittmayer Baron, einen der bedeutendsten jüdischen Historiker des 20. Jahrhunderts. Michael Brenner ist Professor für Jüdische Geschichte und Kultur an der LMU München und hält den Seymour und Lillian Abensohn Lehrstuhl für Israel-Studien an der American University in Washington D.C. Wie auch Salo Baron baut Brenner in seiner Forschung Brücken zwischen Europa und den Vereinigten Staaten.

Zusammenstellung: sie/el



Arnold Sommerfeld-Preis

Tayebah Ameri leitet am Department Chemie der LMU München eine Forschergruppe, die lösungsverarbeitete Halbleiter im Bereich Energie und Optoelektronik weiterentwickelt. Für ihre fundamentalen Arbeiten auf diesem Gebiet verlieh ihr die Bayerische Akademie der Wissenschaften den Arnold Sommerfeld-Preis 2020, der für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler in den Naturwissenschaften vergeben wird.

Fotos: privat; sz/Robert Haas; Dennis Koenig

Philosophie ohne Grenzen

Der
Philosophie-
historiker
Peter Adamson
erhielt den
Schelling-
Preis 2020 der
BAdW.



Philosophisches Denken gab und gibt es überall auf der Welt – das zeigt Peter Adamson in seiner Forschung und nicht zuletzt in den mittlerweile 363 Folgen seines Podcasts „History of Philosophy without any gaps“. Darin führt er durch die indische, byzantinische, islamische, afrikanische und europäische Philosophiegeschichte. Die einzelnen Episoden überarbeitet er zu Kapiteln für eine mehrbändige Philosophiegeschichte, derzeit sind Band 6 und 7 in Vorbereitung. „In den klassischen Lehrbüchern wird oft so getan, als gebe es nur im Westen Philosophie, im Osten dagegen höchstens Weisheit, Lebenskunst oder Religion – und im globalen Süden gar nichts“, sagte Adamson der „Süddeutschen Zeitung“ nach der Auszeichnung. Sein Ziel ist es, solch alte westliche Denkmuster zu durchbrechen. Der gebürtige Amerikaner ist Professor für spätantike und arabische Philosophie an der LMU München und hat eine Teilprofessur am King's College London inne. Mit seinen Arbeiten habe er insbesondere das Spektrum der Forschungen zur islamischen Welt markant erweitert, so die Akademie in ihrer Begründung. Seine Monografien zur arabischen Version Plotins und zur Philosophie al-Kindīs werden in der Fachwelt zu den besten Publikationen der letzten Jahrzehnte gezählt. Im DFG-Projekt „The Heirs of Avicenna“ erschließt Adamson die späteren Jahrhunderte arabischer Philosophie, außerdem leitet er das ERC-Projekt „Animals in Philosophy of the Islamic World“.

Philosophie nur im Westen? Peter Adamson beweist das Gegenteil.

Der mit 25.000 Euro dotierte, alle zwei Jahre vergebene Schelling-Preis ist der wichtigste Wissenschaftspreis der BAdW und wird unter anderem durch E.ON Bayern unterstützt. Wegen der Corona-Pandemie konnte er Ende 2020 nicht im Rahmen der Feierlichen Jahressitzung der Akademie überreicht werden.